

Es gibt vielerlei Einflüsse aufs Klima

Zum Artikel „Kinder und Grüne rufen den Klimanotstand aus“ (EN vom 28. Februar):

Nach einer Diskussion wurde eine Resolution verabschiedet in der es unter anderem heißt „...um weitere Maßnahmen zur CO₂-Reduktion zeitnah umzusetzen...“. Es wird also unterstellt, dass allein das CO₂ für den Klimanotstand verantwortlich ist. Diese langläufige Auffassung stimmt leider nicht, auch wenn sie immer wiederholt wird. Es gibt vielerlei Einflüsse auf unser Klima. Den größten Einfluss hat der Wasserdampf in der Atmosphäre. Für ihn gibt es zwei Ursachen. einmal die Sonnenstrahlung auf die Erde, die das Wasser verdampfen lässt. Diese Strahlung schwankt mit den Aktivitäten der Strahlung (Sonnenflecken, Entfernung der Erde von der Sonne, Staub zwischen Sonne und Erde, Umlaufbahn der Erde um die Sonne). Dazu kommt ein menschgemachter Zusatzanteil. Es ist der Wasserdampf der Kraftwerke bei der Stromerzeugung. Sämtliche Kraftwerke der Welt erzeugen eine Dampfschicht von 17 mm pro Jahr in der Luft, ein relativ geringer Zusatzeffekt zu dem großen Einfluss der Sonne. Der nächstgrößere Faktor für eine Erderwärmung ist austretendes Methan aus den Permafrostgebieten der Erde, die sich erwärmen und das Methan freisetzen. Auch die Mägen von Tieren produzieren Methan, bei der derzeitigen Massentierhaltung ein beträchtlicher Faktor. Die Freisetzung von Methan aus der Erde erfolgt durch den Sonneneinfluss. Weniger einflussreich ist die Freisetzung von



Vor und im Bubenreuther Rathaus demonstrierten Schülerinnen und Schüler für mehr Klimaschutz. Bürgermeister Norbert Stumpf (3. v. l.) zeigte viel Verständnis für das Anliegen der Jugendlichen.

Foto: Klaus-Dieter Schreiter

CO₂ in die Umwelt. Wenn der Maximalwert des CO₂Anteils in der Luft, der bald erreicht sein wird, überschritten wird, wird das CO₂ mit dem Regen aus der Luft ausgewaschen und fällt

als Kalk aus. Eine weitere CO₂-Erhöhung hat nur noch eine Auswirkung von weniger als 1° C auf die Durchschnittstemperatur. CO₂ ist für das Wachstum von Pflanzen und Bäumen

existenziell wichtig, hier wäre ein Hebel zur Vermeidung eines sogenannten Klimanotstandes anzusetzen: Pflanzung von vielen Bäumen!

Klaus Palme, Bubenreuth